

Nachweis.

Im Monat Septemb. d. J. fand auf der Wilhelmshafen-Bahn folgende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

8789 Personen für	4084 Rthl. 23 Sgr. 6 Pf.
Gepäck für	225 — 17 — —
Hunde für	5 — 17 — 6 —
Pferde und andere Thiere für	151 — 15 — —
Equipagen für	128 — — — —
26885 Gt. Fracht für	2925 — 1 — 5 —
Gesamtt-Einnahme	7520 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf.

Polizeiliche Nachrichten.

Am 30. September c. ist aus einer verichlossenen Etube eine eingehängte silberne Uhr mit deutschen Ziffern entwendet

worden. Auf dem Zifferblatt steht „Lipine à Paris.“ zwischen 1 und 2 ist ein Stückchen ausge schlagen.

Am 2. d. M. ist aus einer Wohnstube ein brauntuchner Ueberzieher mit schwarzem Orleansfutter entwendet worden.

Markt-Preis der Stadt Ratibor vom 5. Oktober 1848.

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 20 Sgr. 6 Pf. bis 1 rthl. 26 Sgr. 6 Pf.
 Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 2 Sgr. 6 Pf. bis 1 rthl. 10 Sgr. 6 Pf.
 Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 21 Sgr. 6 Pf. bis 1 rthl. 24 Sgr. 6 Pf.
 Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 2 Sgr. 6 Pf. bis 1 rthl. 8 Sgr. 6 Pf.
 Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rthl. 15 Sgr. 6 Pf. bis 1 rthl. 16 Sgr. 6 Pf.
 Erboh: das Schock 2 rthl. 20 Sgr. bis 2 rthl. 25 Sgr.
 Heu: der Centner 1 rthl. 15 Sgr. bis 1 rthl. 20 Sgr.
 Butter: das Quart: 12 bis 14 Sgr.
 Eier 3 für 1 Sgr.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirschen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Böger's Erben

Allgemeiner Anzeiger.

Indem ich bei meinem Abgange von hier nach Kofel, allen meinen Freunden und Gönnern für das mir geschenkte Wohlwollen meinen herzlichsten Dank sage, empfehle ich mich zugleich ganz ergeben zur Fortdauer dieses Wohlwollens auch in der Ferne.

Ratibor den 1. Oktober 1848.

von Glasenapp,

Königl. Lieutenant, Depoital- und Cas-larien-Kassen-Aendant.

Meine in der Leipziger Messe eingekauften Waaren habe ich bereits empfangen. Ich empfehle davon ganz besonders eine reiche Auswahl von Tuchen in den verschiedensten Qualitäten und Farben, ferner schöne geschmackvolle Stoffe zu Röcken und Beinkleidern, Schyrtchenes, Duffel und Kallmuck, Westen in Sammet, Seide und Wolle sowie seidene und wollene Tücher und Shals, wollene Jacken u. s. w. und glaube durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt zu sein, allen Anforderungen sowohl in der Auswahl als auch in Hinsicht der Preise genügen zu können.

M. Friedländer.

Herrn-Hüte und Mägen neuester Fagon empfiehlt

M. Friedländer.

Nach dem Beschlusse der Bürgergesellschaft vom 2. d. Mts. können Mitglieder der hiesigen constitutionellen Gesellschaft nicht Mitglieder der Bürgergesellschaft sein. Dies wird für die Bethelligten zur Kenntniß gebracht.

Der Vorstand der Bürger-Gesellschaft.

In dem Hause Lange-Straße Nr. 25 nahe am Ring ist eine Etube parterre vorn heraus und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere beim Schneidemeister Herrn Philipp daselbst.

Diejenigen, welche den Ursprung oder die weitere Verbreitung irgend welcher lieblosen Aeußerung über den Tod des Fürsten Lichnowsky mit zuschreiben, erkläre ich öffentlich für Verläumder.

Rudolph.

Eine Sendung ganz frische Kasanien und Dalmatier Seiden empfing und offerirt billigst.

Ratibor den 4. Oktober 1848.

Joseph Tanke.

Neuestraße.

In meinem Hause ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen.

Reg.

Buntbedruckte Filzschuhe für Damen in schönen Mustern, empfing und empfiehlt

M. Friedländer.

Wohnungs-Anzeige.

In meinem neuen Hause ist der Mittelstock sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten, und in meinem Gasthofe sind sogleich an zwei einzelne Herren 4 Zimmer meublirt zu vermieten.

Ratibor den 29. September 1848.

Joh. For. Jaschke.